CDU Freie Demokraten Bielefelder FDP

Drucksachen-Nr.
2418/2025-2030

Datum:
15.11.2026

An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der Bezirksvertretung Senne

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	26.11.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Änderung des Radverkehrskonzept hinsichtlich der Straße Am Waldbad

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung empfiehlt,

das Radverkehrskonzept dahingehend zu ändern, dass die Planung der Straße Am Waldbad als Fahrradstraße entfernt wird.

Begründung:

Die Straße Am Waldbad soll gemäß der aktuellen Fassung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Bielefeld in eine Fahrradstraße umgewandelt werden. Bekanntlich hat die Verwaltung ermittelt, dass aktuell auf der Straße Am Waldbad ein Aufkommen an KFZ-Verkehr besteht, welches eine Fahrradstraße nicht möglich macht. Deshalb hatte die Verwaltung vorgeschlagen, die Straße Am Waldbad abzubinden (Busschleuse) und die parallel verlaufende Friedhofstraße ebenfalls für den Durchgangsverkehr zu sperren, um Eine Umfahrung über die Klashofstraße zu vermeiden.

Diese Variante würde dazu führen, dass der nördliche Bereich der Senne mit dem südlichen Bereich der Senne einzig über die Buschkampstraße und – mit einem erheblichen Umweg – über die Brackweder Straße verbunden bliebe. Sie ist daher abzulehnen.

Die Straße am Waldbad ist aber unter den gegenwärtigen Verkehrsbedingungen nicht als Fahrradstraße geeignet. Die wichtigsten Gründe hierzu sind:

1. Die hohe Verkehrsbelastung, Rund 4300 Fahrzeuge täglich zeigen, dass die Straße als wichtige Nord-Süd-Verbindung benötigt wird und somit als solche erhalten bleiben muss.
2. Bei einer Fahrradstraße würde die rechts vor links Regelung entfallen, was zu einer weiteren Zunahme des KFZ-Verkehrs mit überhöhter Geschwindigkeit führen würde.

3. Die Einführung einer Fahrradstraße würde zu mehr Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern und zu einer funktionalen Beeinträchtigung der Straße führen. Zu nennen ist hier insbesondere der öffentliche Nahverkehr, Schulbusverkehr, sowie die Beeinträchtigung der Zufahrten zum Freibad, zu den Sportanlagen und zu den seitlich gelegenen Wohngebieten.
4. Sollte die Straße Am Waldbad zukünftig als Anliegerstraße genutzt werden würde sich die Problematik noch verschärfen.

Statt Der Einrichtung einer Fahrradstraße sollten als Sofortmaßnahmen Geschwindigkeitsanzeigen und temporärere Blitzer eingesetzt werden.

Später dann sollte die Aufzeichnung von Tempo 30 Piktogrammen, die Durchführung baulicher Maßnahmen sowie ggf. weiteren Maßnahmen, die dazu geeignet sind durchzusetzen, dass Fahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.

Unterschrift:

gez. Bolte gez. Dr. Kulinna